



INHALT

I. Herzlichen Dank an alle Unterstützenden

II. Projektübersicht

Mission Zoo Krefeld

Mission Stop Finning EU

Mission Ukraine

Mission Peru

Mission Orca

Mission Schule & Bildung

Mission Uganda

Mission Pelz

Mission Milch

Mission Griechenland

Mission Tierquälerei

Mission Brasilien

Mission Wald

Projekt Padawan

Mission #HaiBockAngriff

Mission Bali

Mission Ralphy Rettet

III. Finanzen (Verteilungsgrafik)

IV. Ausblick auf 2023



Euer Team von Mission Erde e.V.

RORERT MARC I FHMANN

fe konnten wir viele wichtige Projekte für unseren Planeten realisieren!

Zum Beispiel 171.343 m² Regenwald schützen, Kaiman- und Orcaforschung unterstützen, 2910 Bäume pflanzen, ein Quorum für die #Stop-FinningEU Kampagne und #FurFreeEurope erwirken, einen Tierquäler ausfindig machen, über die Schattenseiten der Milchwirtschaft und die Brutalität der Pelzfarmen aufklären, in der Nachwuchsförderung aktiv sein, zwei Polarfüchse, sechs Minischweine, einen Affen, ein Pangolin, zwei Bali-Stare und mehrere dutzend Hunde retten und noch ganz viel meer...

Am 22.11.22 habt ihr Robert und uns sprachlos erlebt: Bei einer aus der Community in einem Livestream von Robert im Chat gestarteten Spendenaktion habt ihr unter #HaiBockAngriff eine nie dagewesene Spendenwelle losgetreten. Viele von Euch haben auch an unseren Verein direkt gespendet. Dafür sind wir euch wahnsinnig dankbar. Robert hat schon die ersten Hai-Projekte angefragt – stay tuned!

Wir sind immer noch überwältigt davon, wieviel Gutes angestoßen werden kann, wenn Menschen sich mit einem Ziel zusammentun. Wir staunen auch regelmäßig über eure unglaublichen Müllsammel-Aktionen, zu denen ihr euch im Mission Erde Discord verabredet und die Message raus in die Welt tragt. Sogar Ehen und ein Baby sind durch die Discord-Plattform bereits entstanden, weil sich Gleichgesinnte gefunden haben. All das ist schön zu sehen und gibt Hoffnung, in heutigen Zeiten. Die Mission Erde Community spendet und macht Hoffnung!

nen auf den zahlreichen Kanälen. IHR alle, die ihr uns unterstützt, stoßt in eurem Umfeld so Vieles an und bewegt weitere Menschen in einer Art Umwelt- und Artenschutz-Dominoeffekt. Die Mission Erde Community ist eine Bewegung geworden und wir sind unglaublich stolz auf jede Einzelne und jeden Einzelnen von Euch!

"Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen zusammen gehen." (Afrikanisches Sprichwort)

Mission Erde e.V. will ein Bewusstsein für Natur, Tiere und Nachhaltigkeit schaffen, aber auch aktiv tätig werden – da, wo es brennt! Hierzu ist Mission Erde auf der ganzen Welt für verschiedene Schutzprojekte tätig und unterstützt lokale Umweltschutzorganisationen, aber auch einzelne Personen, die vor Ort für die Erhaltung einer Art oder eines Lebensraumes kämpfen.

Wir unterstützen durch aktives Engagement, Missionen direkt vor Ort- und eure Spenden machen dies überhaupt erst möglich! Für die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr möchten wir euch von Herzen danken – denn nur zusammen können wir etwas bewegen! Die Projekte aus 2022 stellen wir euch auf den folgenden Seiten genauer vor.



Das Tierschutzjahr begann mit einer Mahnwache vor dem Zoo Krefeld zum zweijährigen Gedenken an den Brand des Menschenaffenhauses zum Jahreswechsel von 2019 auf 2020.

Diese Aufklärungs-Aktion, dokumentiert durch Videoaufnahmen, hat wertvolle Inhalte und Argumente für die Abschaffung der Haltung von Menschenaffen in Gefangenschaft generell und im Speziellen in Zoologischen Gärten, geliefert. Zum jetzigen Zeitpunkt (Frühjahr 2023) leben die beiden überlebenden Schimpansen Bally und Limbo immernoch unter unwürdigsten Bedingungen, ohne Außengehege oder Fenster, auf nur 50qm ...

Die Mission Zoo Krefeld diente zugleich dazu, gemeinsam als Tierschützer-Bündnis ein Zeichen zu setzen und Präsenz zu zeigen. Denn gerade die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzrechtlern und -Organisationen, wie Mark Benecke und Colin Goldner (Great Ape Project), ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Suche nach Alternativen zu Zoos.



Link zum Video:

https://youtu.be/CCzVdt-_uRk

MISSION ZOO KREFELD







Robert hat die Initiative Stop-Finning-EU.org bzw. den Verein StopFinningEU e.V. mit einer großen Social Media Kampagne dabei unterstützt, die erforderlichen 1 Million Stimmen für ein Verbot des Handels mit Haifischflossen in der EU zu sammeln. Das Ziel wurde durch eine von Robert durchorchestrierte geplante Kampagne erreicht. Befreundete YouTuber:innen, Influencer-Größen und die Mission Erde Community haben hier alle zusammen innerhalb kürzester Zeit die 1 Mio. Stimmen geholt! Vielen Dank dafür!



Link zum IG Profil RML - s. Highlights:

 $\underline{https://instagram.com/robertmarclehmann}$



Link zum Video: https://youtu.be/hKZaSi1b90c

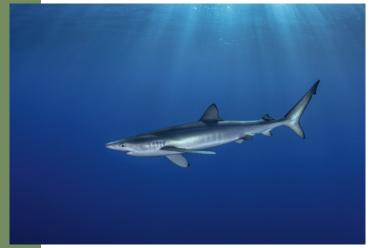


Link zum Video:

https://youtu.be/Bt3Hyw9Qqtk

MISSION STOP FINNING EU







Der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine hat nicht nur für die dort lebenden Menschen verheerende Auswirkungen, auch zahlreiche Tiere und Tierheime gerieten in große Not.

Der Kriegsbeginn wurde mit Schrecken verfolgt und da Mission Erde e.V. auch da tätig wird, wo es brennt (in diesem Fall schrecklicherweise wortwörtlich), wurden in kürzester Zeit Kompetenzen gebündelt und Soforthilfemaßnahmen ergriffen:

Gemeinsam mit Dogman Tierrettung e.V. und zwei Freiwilligen hat Robert Marc Lehmann am siebten Tag des Krieges viereinhalb Tonnen Hilfsgüter (die zuvor u.a. durch einen Aufruf zusammengetragen wurden - Tierfutter, Kleidung, Medikamente und Ausrüstung etc.) in Einsatzfahrzeugen und Privatautos an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren. Zudem wurden insgesamt sechs Tiere in Not gerettet, zwei Hunde und vier Katzen. Alle geretteten Tiere konnten erfolgreich in Deutschland vermittelt werden.

Aus Respekt den vom Krieg betroffenen Menschen gegenüber und aufgrund der sehr schmerzhaften Erfahrung wurde das im Zuge dieser Rettungsaktion entstandene Videound Bildmaterial nicht veröffentlicht.

Trotz der schnell geplanten Akutmaßnahme hat Robert Marc Lehmann eng mit Spezialist:innen im Hintergrund zusammengearbeitet und wurde stets professionell von Deutschland aus supported. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, derartige Aktionen niemals ohne professionelle Unterstützung oder entsprechenden Background durchzuführen! Die Gefahren in einer Kriegssituation sind für Unerfahrene sehr hoch!



Link zum IG Profil RML - s. Highlights: https://instagram.com/robertmarclehmann

MISSION UKRAINE







Um die Arbeit von Wilderness International und Fauna Forever in Peru zu porträtieren, hat Robert für Mission Erde e.V. eine Videoserie über die peruanische Waldpopulation produziert, die die Schönheit des Urwaldes und seine wichtige Funktion für das Ökosystem zeigt. Durch die aus der Serie resultierenden Spenden konnten bereits mehr als 1 Mio m² Regenwald per Grundbucheintrag gekauft und für immer geschützt werden. Chris Ketolas Kaimanforschung konnten wir mit bislang fast 25.000 EUR unterstützen. Ein unfassbares Ergebnis, dank euch! Hier werden wir auch in Zukunft unsere Zusammenarbeit ausbauen, um noch mehr Lebensraums zu schützen!



Link zum Trailer:

https://youtu.be/BsJqKEwHZZk



Link zum Regenwald Schutz:

https://youtu.be/1wXe2h03Kok



Link zum Kaiman Schutz:

https://youtu.be/m7Rf_x4usyA



Link zu Wilderness International:

www.wilderness-international.org



Link zu Fauna forever:

www.faunaforever.org



MISSION PERU







Vor etwa 10 Jahren reiste Robert nach Neuseeland, um bei Dr. Ingrid N. Visser alles über seine Lieblingstiere, die Orcas, zu lernen und sie bei ihren Missionen zu unterstützen. Das damals aufgenommene Videomaterial konnte nun für eine sechsteilige YouTube-Serie aufbereitet werden. Diese Serie vermittelt nicht nur wertvolles Wissen über diese faszinierenden Tiere, sondern konnte auch Spenden in Höhe von hunderttausenden Euro für Ingrid Visser und den Orca Research Trust generieren. Ingrid war zu Tränen gerührt, denn ihre Arbeit ist rein spendenfinanziert und mit unserer Unterstützung, geht das ab nun etwas sorgenfreier.



Link zum Video: https://youtu.be/EMFxqlFshHk



MISSION ORCA





Im Jahr 2022 war Robert Marc Lehmann äußerst aktiv in der Vermittlung von Umweltbildung an Schülerinnen und Schüler und hielt insgesamt vierzehn Schulvorträge auf internationaler Ebene. Davon wurden vier Vorträge von seinem Verein Mission Erde e.V. gesponsert, um finanziell benachteiligten Schulen die gleiche Möglichkeit zur Umweltbildung zu bieten. Die Gründung des Vereins war damals u.a. auch eine Antwort auf die Notwendigkeit, Schulen, die über unzureichende finanzielle Mittel verfügen, zu unterstützen.

Aufgrund der überwältigenden Anzahl von Anfragen und der beschränkten zeitlichen Kapazitäten von Robert, sind aktuell nur sehr begrenzt Schulvorträge durch ihn persönlich möglich. Darüber hinaus sind alle Termine für 2023/24 bereits vergeben. Das Team von Mission Erde e.V. arbeitet jedoch mit Hochdruck an einer Lösung, um das Angebot an Schulvorträgen in der Zukunft auch beantworten zu können. Gebt uns hierfür bitte noch Zeit.

MISSION SCHULE & BILDUNG







Mission Uganda ist eine Recherchereise von Robert Marc Lehmann und Mission Erde e.V. Die genauen Ziele und Inhalte des Projekts veröffentlichen wir derzeit noch nicht, jedoch können wir bereits verraten, dass es sich um ein aufwendiges, jahrelanges und mehrteiliges Doku-Projekt mit dem Titel "Die letzten ihrer Art" handeln wird. Ihr könnt also bereits erahnen, dass es um den Schutz und die Erhaltung bedrohter Tierarten in Uganda geht.

Robert ist im Herzen ein Wildtierkameramann und -Fotograf, was seine Arbeit an diesem Projekt beeinflussen wird. Seine foto- und videografischen Fähigkeiten haben ihm bereits oft dabei geholfen, nicht nur auf die Schönheit, sondern insbesondere auch auf die Bedrohung der Natur aufmerksam zu machen und Menschen weltweit zu inspirieren.

Neben dem filmischen Aspekt wird Mission Uganda auch das Ziel haben, Umweltschützer vor Ort und lokale Gemeinschaften und Initiativen bestmöglich zu unterstützen und aktiv Alternativen zu Zoos aufzuzeigen. Dabei sollen auch internationale Umweltschutzprojekte angestoßen werden. Es wird sich zeigen, welche Projekte und Initiativen in Uganda entstehen werden und wie Mission Erde e.V. dazu beitragen wird, den Umweltschutz in Uganda und darüber hinaus voranzutreiben. Auch Chris Ketola, der Kaimanforscher aus Peru wird hierbei ein Rolle spielen ...



Erste Ergebnisse hier: https://youtu.be/EW9pH2TWrmY



MISSION UGANDA





Zusammen mit dem Deutschen Tierschutzbüro e.V. hat sich Robert Marc Lehmann in einer Undercover-Mission auf den Weg gemacht, um die schrecklichen Zustände einer Pelzfarm aufzudecken. Ziel war es, das Elend und Leid zu dokumentieren, welches die Pelzindustrie für Tiere bedeutet. In dieser Mission konnten zwei Polarfüchse gerettet und zu einem Lebenshof gebracht werden. Der dabei entstandene Bericht wurde von Robert, befreundeten Tierschutzrechtlern und seiner Community genutzt, um die erforderlichen eine Million Unterschriften für die EU-Bürgerinitiative gegen die Pelzindustrie #FurFreeEurope zu sammeln, was letztendlich von Erfolg gekrönt war (mittlerweile sind es 1,7 Mio. Unterschriften).

Zusätzlich dazu hat Mission Erde e.V. 3.000 EUR bereitgestellt, um die Pflege, Nachsorge und Behandlung der geretteten Polarfüchse zu unterstützen. Durch diese Aktion wurde nicht nur auf das Leid von Tieren in der Pelzindustrie aufmerksam gemacht, sondern auch eine konkrete Hilfe geleistet. Für Robert war es das Schlimmste, nur zwei Tiere retten zu können und 500 zurückzulassen. Wir werden weiter für ein Ende dieser schrecklichen und unnötigen Industrie kämpfen!

Auch hier ganz konkret die Bitte: nicht nachmachen!



Link zur Bürgerinitiative: www.tierschutzbuero.de/ fur-free-europe-europa-pelzfrei-machen



Link zum Video: https://youtu.be/6jrvxesn03w



#FurFreeEurope

Updates auf den Instagram Pofilen: @robertmarclehmann und @tierschutzbuero

MISSION PELZ





In Zusammenarbeit mit Friedrich Mülln und seinem Team von SoKo-Tierschutz hat Robert Marc Lehmann eine Undercover-Recherche im Bereich der Milchviehwirtschaft durchgeführt und damit eindrucksvoll aufgezeigt, welche Auswirkungen unser Milchkonsum auf das Tierleid und die Tierausbeutung hat.

Der Film, der aus dieser Recherche entstanden ist, hat innerhalb der Community und weit über diese Grenzen hinaus, tausende Menschen inspiriert, ihren Milch- und Milchproduktekonsum, der nachweislich schlecht für die Umwelt, die Tiere und auch unsere Gesundheit ist, zu hinterfragen und sich in Richtung pflanzlicher Alternativen zu orientieren.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen eine wesentliche Rolle in diesem Zusammenhang spielt. Tierleid gibt es nicht nur bei Wildtieren, sondern vor allem auch millionenfach bei sogenannten Nutztieren. Denn nur durch ein kollektives Bündnis und gemeinsame Anstrengung können wir langfristig und nachhaltig etwas bewegen. Weitere Recherchen werden folgen, um auf die Missstände im Umgang mit Tieren für menschlichen Konsum aufmerksam zu machen und um das Bewusstsein für nachhaltige Konsumentscheidungen und somit gegen Tierleid zu stärken. Es bleibt zu hoffen, dass diese Zusammenarbeit zwischen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen sowie die Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, dass sich mehr Menschen für eine pflanzliche Ernährung entscheiden und somit das Tierleid reduziert werden kann.

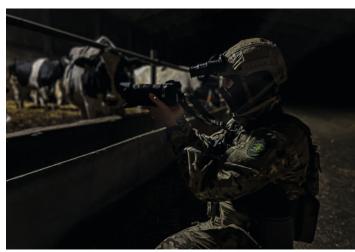


Link zum Video: https://youtu.be/B pHcBfb0Go



MISSION MILCH





Das Team von Mission Erde e.V. hat sich gemeinsam mit Vanessa Tamkan auf den Weg nach Griechenland gemacht, um vor Ort den Verein Hundegarten Serres e.V. mit aktiver Hilfe zu unterstützen; u.a. bei der Rettung und Versorgung von streunenden Hunden, da diese Gegend nach wie vor stark von der Straßenhund-Problematik betroffen ist. Durch Mangel an finanziellen Mitteln, Hilfskräften, Hygiene und zusätzlich durch Behördenversagen sind die Zustände, auch bedingt durch tödliche Mittelmeererkrankungen, in lokalen Tierheimen für die Tiere oft katastrophal, wenn nicht sogar tödlich.

Robert Marc Lehmann, Stephan Pütz und Lea Sommer haben unermüdlich daran gearbeitet, streunende und verletzte Hunde einzufangen, zu versorgen, kastrieren zu lassen und für die Heimbewohner eine echte Perspektive zu schaffen.

Um zumindest einigen Hunden und insbesondere den geretteten Hundewelpen einen besseren Start ins Leben zu ermöglichen, hat das Mission Erde Team zusätzlich eine ehemalige Schweinefarm als private Welpenquarantäne-Station umgerüstet und bewohnbar gemacht. Hier wurden die Hunde gewaschen und erhielten erste Hilfe, um dann möglichst bald in Adoptions- und Pflegefamilien ein neues Leben beginnen zu können.

Doch nicht nur Welpen, sondern auch zwei schwerkranken Hunden konnte das Team von Mission Erde e.V. helfen. Tipsy, die aufgrund eines komplexen Genickbruchs eine Gehbehinderung erlitt und allein nicht überlebensfähig gewesen wäre (Option: Liegen und sterben lassen oder mitnehmen), sowie Henry, der an Ehrlichiose erkrankte und in absehbarer Zeit an Organversagen verstorben wäre, erhielten medizinische Betreuung, ein Für-Immer-Zuhause und konnten so in ein neues Leben starten. Hier haben wir als Vereinsmitglieder eine lebenslange Verantwortung übernommen.

Die Rettungsaktionen waren geprägt von Leid, Tod und Emotionen. Die Hunde, die von Mission Erde e.V. gerettet wurden, hätten ohne diese Hilfe keine Chance auf ein Leben gehabt. Das kollektive Bündnis und gemeinsame Engagement des Vereins Hundegarten Serres e.V., Vanessa Tamkan und des Teams von Mission Erde e.V. zeigen, dass auch in schwierigen und komplizierten Situationen Hilfe möglich ist. Die Mission, die Straßenhunde in Griechenland zu retten, ist noch lange nicht beendet, aber die Erfolge, die erzielt wurden, sind ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung.



Link Stephans Mission Griechenland Vlog: https://youtu.be/iwmDB gBd24



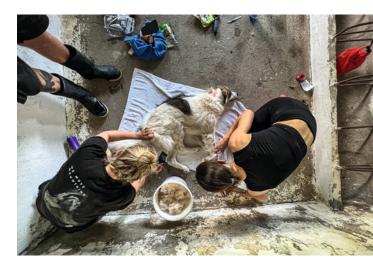
https://youtu.be/Ee17EplbcDk



https://youtu.be/Wxy88jtgsdE

MISSION GRIECHENLAND





Es war ein Fall von unglaublicher Tierquälerei: Ein Hund wurde grausam, an einen Stein gebunden, ertränkt und zurückgelassen, um qualvoll zu verenden. Doch Tierquälerei bleibt nicht immer ungesühnt: Der Verein PETA Deutschland e.V. hatte eine Belohnung ausgesetzt, um den Täter zu fassen. Daraufhin hat Robert Marc Lehmann im Namen von Mission Erde e.V. die Belohnungssumme um weitere 1.000 Euro erhöht und den Aufruf zur Aufklärung in seiner Community geteilt.

Es dauerte nicht lange, bis der Tierquäler gefunden wurde. Dank der Hilfe der drei Zeugen, deren Aussagen zur Täterfassung geführt hatten, konnte der Täter überführt werden. Doch was folgt, ist ein Skandal. Der Täter wurde lediglich zu acht Monaten Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt. Ein Urteil, das bei vielen Bürgerinnen und Bürgern und auch bei uns auf Unverständnis stößt.

Die Belohnungssumme von insgesamt 3.000 EUR wurde unter den drei Zeugen, die zur Täterfassung beigetragen hatten, gleichermaßen aufgeteilt und ausgezahlt. Eine kleine Geste, um ihnen für ihren Mut und ihre Hilfe zu danken. Aber auch eine Botschaft an alle Tierquäler da draußen: Die Mission Erde Community wird nicht tatenlos zusehen und jede Form der Tierquälerei wird verfolgt und geahndet werden!



Link zu PETA:

https://tinyurl.com/yp5tbad6



Link zur Pressemitteilung:

https://tinyurl.com/kbtn5mjd











Die brasilianische Natur ist von unglaublicher Schönheit geprägt und beherbergt eine Vielzahl an Tierarten, von denen einige jedoch aufgrund von Lebensraumverlust und illegaler Jagd massiv vom Aussterben bedroht sind: der Jaguar (Onca) und der Ameisenbär (Tamandua). Robert Marc Lehmann hatte nicht nur den Traum, sondern sah sich als engagierter Naturfilmer auch in der Pflicht, im brasilianischen Pantanal diese vom Aussterben bedrohten Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu dokumentieren und damit ein Bewusstsein für den Artenschutz zu schaffen.

Mission Brasilien war eine Herausforderung, die nicht nur eine langjährige Planung, Vorbereitung und strikte Einhaltung der Genehmigungen erforderte, sondern auch eine saisonale Abhängigkeit hatte, die nur sehr wenige Plätze ermöglichte.

Ziel war u.a. die Unterstützung lokaler Artenschutzinitiativen, bspw. durch einen Jaguar-ID-Katalog mit Roberts Fotos und weiteres Video- und Bildmaterial für die Tier- und Umweltschutzorganisation Instituto Tamandua. So soll künftig denjenigen Menschen und Organisationen, die vor Ort entscheidende Umwelt- und Tierschutzarbeit leisten, aber keine Online-Präsenz haben, eine Stimme gegeben werden.

Aufgrund der Förderung von Mission Erde e.V. konnte zusätzlich für Maria Elena Baldynis essenzielle Arbeit – sie ist eine der führenden Ameisenbär-Forscherinnen Brasiliens – ein weiteres Jahresgehalt in Höhe von 7.500 EUR ausgezahlt werden. Mission Erde e.V. übernahm lediglich die Post-Produktion zur Visualisierung der Arbeiten vor Ort. Die Reise an sich hat Robert allein finanziert.

Mission Brasilien:



Link zum Video "Onca": https://youtu.be/oXg1hggoTvw



Link zum Video "Tamandua": https://youtu.be/jZNzAtxZwUs

MISSION ONCA&TAMANDUA





Das Aufforstungsprojekt, initiiert von Christopher Püschel und Robert Marc Lehmann, hat Anfang November 2022 in Volxheim (Rheinhessen) einen wichtigen Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung von Lebensräumen geleistet. Gemeinsam mit der Mission Erde Community und vielen Freunden sowie in Kooperation mit der Stiftung Wald zum Leben wurden vier unterschiedliche Baum-Biotope gepflanzt. Auf vier Grundstücken entstanden ein Laub-Mischwald, eine Baumwiese, eine Obstwiese und eine Exotenwiese. Diese werden künftig Insekten und größeren Waldtieren Schutz und Lebensraum bieten, CO2 binden und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Neben der internationalen Arbeit ist es dem Verein Mission Erde e.V. ein Anliegen, auch hierzulande zum Umweltschutz beizutragen und Lebensräume aktiv zu schützen – denn das Artensterben ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit!

Ziel und Vorgehensweise sind daher zum einen, bestehende Lebensräume zu bewahren und zum anderen, zerstörte Gebiete aufzuwerten und wiederherzustellen.

Im Zuge von Mission Wald arbeiten wir daher mit Stiftung Wald zum Leben zusammen, deren Kernkompetenz es ist, resiliente Ökosysteme in Rheinhessen zu schaffen.

Auch hier zeigen die gemeinschaftlichen Bemühungen von NGOs und Stiftungen, dass als kollektives Bündnis Großes bewirkt werden kann, um langfristig und nachhaltig einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben zu können.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an alle Unterstützer, darunter AMPri, die Lahntaucher, Otto Karasch und Fabio Schäfer, sowie Freunde und Familie, die alle dazu beigetragen haben, Mission Bäume erfolgreich umzusetzen. Zusammen können wir einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben und aktiv dazu beitragen, dass wir auch in Zukunft eine lebenswerte und gesunde Umwelt haben werden.



Link zum Video:

https://youtu.be/CJJeg_qbUqs



Link zum Artikel:

https://tinyurl.com/6x8nn3h6



Link zur Stiftung Wald zum Leben:

www.waldzumleben.de/volxheim



Link zum Vlog von Stephan Pütz: https://youtu.be/2LPy31Cducw

AUSBLICK:

Auch in Zukunft wollen wir weitere Baumpflanzaktionen realisieren. Die ersten Planungen für 2023 laufen bereits.

MISSION WALD





Das Projekt Padawan ist ein Jugendförderprogramm mit dem Ziel, junge Filmemacher:innen dabei zu unterstützen, Beiträge mit dem Fokus auf Tier- und Umweltschutz zu produzieren. Das Projekt wurde von Robert Marc Lehmann ins Leben gerufen und umfasst ein Video-Bewerbungsverfahren, bei dem Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren eingeladen waren, ihre Ideen und Konzepte für solche Projekte einzureichen. Die Hauptgewinner des Bewerbungsverfahrens erhielten Roberts Equipment im Wert von 12.000 EUR und zusätzlich 1.000 EUR Produktionsbudget. Die zehn weiteren Einzelgewinner bekamen jeweils 1.000 EUR für ihre Projekte. Uns erwarten in 2023 also mindestens 11 spannende Umwelt- und Tierschutzfilme! Das Schöne ist, auch alle Bewerber:innen, die nicht gewonnen haben, wollen ihre Filme trotzdem machen. Genau das ist der Spirit von Mission Erde.

Die Einbindung und Weiterbildung junger Menschen ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinsziels, ein Bewusstsein für die Schönheit der Natur sowie für Probleme im Zusammenhang mit Klima, Artenschutz und Tierwohl zu schaffen. Durch die Unterstützung von Jugendlichen, die sich für diese Themen interessieren, können wertvolle Beiträge für den Umweltschutz geleistet werden. Gleichzeitig bietet das Projekt eine Chance für junge Talente, ihre Fähigkeiten in der Produktion von Film- und Videomaterial zu verbessern.

Die zehn ausgewählten Gewinner des Bewerbungsverfahrens erhielten nicht nur das notwendige Equipment und Produktionsbudget, sondern wurden auch durch den Social Media Outreach von Robert unterstützt. Dies zeigt, dass das Projekt "Padawan" nicht nur auf die Produktion von Filmund Videomaterial ausgerichtet ist, sondern auch darauf abzielt, das Bewusstsein für Umweltschutz und Tierwohl in der Öffentlichkeit in jeder Altersgruppe zu schärfen.



Link zum Video: https://youtu.be/qxbrDKZ9Kgg



Link zum IG Profil RML - s. Highlights: www.instagram.com/robertmarclehmann

PROJEKT PADAWAN





Am 22.11.22 geschah etwas Außergewöhnliches und ihr habt Robert Marc Lehmann und die Vereinsmitglieder von Mission Erde e.V. sprachlos erlebt: Bei der aus der Community in einem Livestream von Robert im Chat gestarteten Spendenaktion wurde unter dem Hashtag #HaiBockAngriff eine nie dagewesene Spendenwelle losgetreten. Wir sind von dieser Solidarität, wieviel Gutes im Netzt angestoßen werden kann, wenn sich Menschen mit einem gemeinsamen Ziel zusammentun, immer noch überwältigt. Die Gesamtsumme dieser großzügigen Spenden ging komplett an den Verein Mission Erde e.V., um fortlaufend explizit den Schutz der Haie zu unterstützen.

Robert hat daraufhin Ende 2022 bereits die Möglichkeit genutzt, um auf einem der größten Haimärkte der Welt ein Zeichen für den Haischutz zu setzen. Was er dort bewegen und erleben konnte bzw. musste, wird noch in diesem Jahr veröffentlicht. Weitere Haischutzprojekte für 2023 und 2024 sind bereits angefragt und in Planung.

Die #HaiBockAngriff-Aktion stellt ein beeindruckendes Beispiel für die Wirksamkeit gemeinschaftlichen Handelns dar und ist weit mehr als nur ein Spenden-Stream. Gemeinsam wurde ein derart solidarisches Community-Gefühl kreiert, das in eine Bewegung mündete, die erstmalig auf YouTube ist!



MISSION #HAIBOCKANGRIFF

zu Folge 4 #7vswild2 einen Satz gesagt: "Ab

heute lösen WIR Probleme ZUSAMMEN mit

O 14

1

Liebe" #haibockangriff

t7



Keine Provokation, kein Hass, keine

17 1

#haibockangriff #robertmarclehmann

C 15

Anschuldigungen, LIEBE.

#missionerde

43ter YouTube Stream ever! 7 in se Wilds oder gar nix!





3:09:35 Der Kommentar, der's begann 3:09:35 Die Erste macht mit 3:16:24 RML bekommt's mit 3:24:46 7,5k 3:26:35 10k 4:04:09 40k 4:53:00 70k (Achtung, laut)

6:27:27 100k

579





Marco 500 · vor 2 Minuten

Der Livestream hatte einfach mehr Spenden als Likes

Im Dezember reiste Robert Marc Lehmann mit seinem Team nach Bali, um vor Ort u.a. verschiedene Umwelt- und Tierschutzthemen zu bearbeiten. Zusammen mit Manuel Bergmann von der Organisation "Connect for Cause", der Haischutzorganisation "Dorsal Effect", dem "Jakarta Animal Aid Network" (JAAN), der "Friends of the National Parks Foundation" (FNPF), setzte sich das Team für den Schutz der lokalen Tier- und Umwelt ein. Dabei wurde Video- und Bildmaterial gesammelt, um dies später für Aufklärungszwecke zu veröffentlichen. Die Einsätze waren teils gefährlich und undercover, aber dennoch notwendig, um die Situation vor Ort dokumentieren zu können.

In diesem Zusammenhang konnte der Verein Mission Erde e.V. als wichtiger Unterstützer agieren. Als Soforthilfemaßnahme wurden 1.000 EUR an The Dorsal Effekt (Haischutz). 3.000 EUR an JAAN Wildlife Rescue und 3.000 EUR an FNPF gespendet. So wurde lokaler Artenschutz durch aktive Hilfe und durch die finanzielle Unterstützung an die vor Ort agierenden NGO's ermöglicht. Neben des monetären Beitrags konnten auch schwerwiegende, bislang verborgen gehaltene Missstände dokumentiert und aufbereitet werden; die zukünftig dazu beitragen werden, das Bewusstsein für Umwelt- und Tierschutz in der Öffentlichkeit weiter zu stärken. Zusätzlich konnten durch die Mitwirkung von Mission Erde e.V. erstmalig rehabilitierte Wildtiere ausgewildert werden. Dieses Pilotprojekt und die erfolgreiche Kooperation mit den lokalen Tier- und Umweltschutzorganisationen werden in Zukunft weiter ausgebaut. Robert ist es außerdem erstmalig gelungen, einen Missstand zu dokumentieren, der in Zukunft noch für viel Furore sorgen wird. Seid gespannt. Alles zu seiner Zeit.

Geplantes
Veröffentlichungsdatum
ist November 2023

MISSION BALI





Mission Erde e.V. wird mit der neuen Initiative "RALPHY RETTET …" dort aktiv, wo es brennt; im Sonderfall auch bei einzelnen in Not geratenen Tieren. Dies wir durch eine Vlog-Serie begleitet, um über Einzelschicksale hinaus auf einen größeren Missstand aufmerksam zu machen und um aufzuklären.

Baby-Minischwein Freddy wurde allein im Wald ausgesetzt. Ohne Artgenossen und in einem geschwächten Zustand hatte er dort als zum Haustier gezüchtetes Minischwein keine Überlebenschance. Dazu kommt, dass, um Artenund Seuchenschutz in den heimischen Wäldern gewährleisten zu können, Zuchttiere nicht ausgewildert werden dürfen.

Gemeinsam mit dem Lebenshof Odenwald e.V., den der Notruf erreichte, hat das Mission Erde Team für Minischwein Freddy einen dauerhaften und artgerechten Platz zum Leben gesucht und gefunden. Die gesamte Rettungsaktion wurde federführend von Stephan Pütz und Lea Sommer begleitet und realisiert. Die erhebliche Investition in Höhe von 15.000 EUR konnte im Zuge eines emotionalen Spenden-Streams von Robert Marc Lehmann und der Mission Erde Community vollständig gedeckt werden; im Zuge dessen entstand der neue Hashtag #SchweinBockAngriff. Insgesamt wurden für die Schweinerettung mehr als 30.000 EUR gespendet, die vollständig an den Lebenshof Odenwald e.V. geflossen sind.

Weitere Folgen des neuen Formats "RALPHY RETTET …" werden auf dem neuen YouTube Kanal von Stephan folgen.



Link zum Vlog von Stephan Pütz:

https://youtu.be/d9jMEBhc3co



https://youtu.be/v-hy-g4PZ-c



Link zu Roberts YouTube Stream: https://youtu.be/PReei4w1dTl

MISSION RETTET



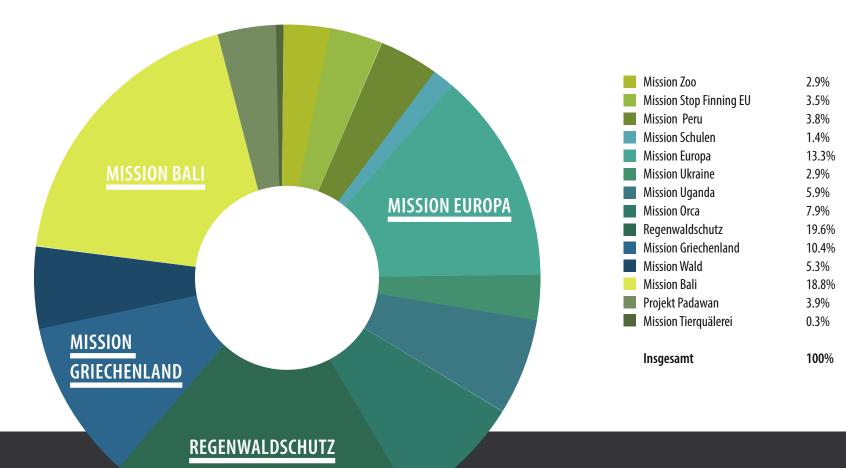




VERTEILUNG EINNAHMEN 2022

Das Jahr 2022 war für Mission Erde e.V. im Bezug auf das Spendenaufkommen ein sehr erfolgreiches. Dieses konnte im Vergleich zum Jahr 2021 dank der beindruckenden Mission Erde Community um 81% gesteigert werden. Durch sparsames und nachhaltiges Wirtschaften konnten vom Gesamtspendenaufkommen 38% als Überhang in das nächste Jahr genommen werden. Mit 44% floß der größte Teil der Spenden direkt in die Missionen. Mit 11% der Gesamtspenden konnten wir andere Organisationen unterstützen, wie zum Beispiel bei der Baumpflanzaktion die Stitung Wald zum Leben, Christ Ketola / Fauna Forever aus der Betterplace-Aktion, das Instituto Tamandua und andere Organsitionen, die uns am Herzen liegen und im Sinne unserer Vereinsziele tätig sind. Die restlichen Kosten betreffen die Verwaltung, Personal und Abschreibung für beschaffte Ausrüstung und fallen mit insgesamt 7% sehr gering aus, weil sich bei Mission Erde e.V. im Jahr 2022 fast alle Beteiligten ehrenamtlich engagierten. Da der Verwaltungsaufwand durch Spenden und E-Mails, etc. so stark zugenommen hat, mussten wir allerdings in 2023 bereits durch Teilzeit-Beschäftigte und geringfügig Beschäftigte zusätzliche Teammitglieder engagieren. Der Vorstand ist nichtsdestotrotz weiterhin bestrebt die Kosten für die Verwaltung so gering wie möglich zu halten, damit Eure Spenden dort eingesetzt werden können, wo sie gebraucht werden.

// FINANZEN



VERTEILUNG KOSTEN MISSIONEN

Die Verteilung der Kosten auf die zahlreichen verschiedenen Missionen und Projekte zeigt, wie unterschiedlich diese jeweils das Budget von Mission Erde e.V. beeinflussen. Generell beinhalten die Kosten für die Mission und Projekte Faktoren wie Recherche, Planung, Durchführung, Foto- und Videoproduktion, lokale Guides, Flüge, Mietwägen, Boote, Unterbringung/Verpflegung, Honorare für beauftragte Beteiligte oder Ausrüstung.

Umfangreiche und lange Missionen wie auf Bali mit viel Reisetätigkeiten und damit verbundene Kosten fallen dabei verständlicherweise stärker ins Gewicht, als kurze Mission wie die in der Ukraine oder in der Eifel. Gleichzeitig zeigt es, dass Mission Erde e.V. nicht für jede Mission viele Mittel zur Verfügung stellen muss, damit etwas Großes entstehen kann. Der Vorstand versucht, stets die Kosten so gering wie möglich zu halten, um Eure Spendengelder so sparsam und effektiv wie möglich einsetzen zu können.

Hinweise:

 Bei der Mission Baumpflanzen wurde zusätzlich zu den Kosten noch eine größere Spende an die Sitftung Wald zum Leben getätigt. Diese diente überwiegend zur Finanzierung der gesamten Pflanzaktion, aber auch zum Kauf der Grundstücke und der Pflege.

2) Die Kosten für das Projekt Onca und Tamandua wurden weitesgehend erst im Geschäftsjahr 2023 verbucht. Lediglich die Spenden an das Instituto Tamandua floß bereits in 2022 (siehe Spenden an Dritte).

